

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 119 (1968)
Heft: 3

Nachruf: Nekrologe = Nos morts
Autor: Hillgarter, F.-W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sicher haben der naßkalte Frühling und Vorsommer die Käferentwicklung gebremst und zum Überleben der geworfenen Bäume beigetragen. Sofern es uns gelingt, den eisernen Bestand der Schadinsekten immer niedrig zu halten, dürfen wir auch in trockeneren Jahren die Aufrüstung von Windwurfholz auf den jeweils folgenden Winter verschieben.

Auf Grund unserer Erfahrungen werden wir größere *Frühjahrswindwürfe* künftig wie folgt behandeln:

- Die Waldstraßen werden überall da geöffnet, wo sie durch Einzelwürfe oder kleinere Schadennester versperrt sind, damit der Wald möglichst zugänglich bleibt.
- Stark zersplitterte oder rotfaule Partien werden sofort aufgearbeitet.
- Anfang Juni, bevor die Stämme in Gras und Brombeeren einwachsen, werden sie vorbeugend gegen den Befall durch Fichtenbock und die zweite Buchdrucker-generation gespritzt.
- Alles Schadholz wird regelmäßig beobachtet, damit allfälliger Käferbefall nötigenfalls sofort aufgearbeitet werden kann.

Die Meteorologen prophezeien uns eine Reihe sturmreicher Jahre, so daß wir mit weiteren Sturmschäden rechnen müssen. Holzpreiskrisen, wie wir sie gegenwärtig erleben, können vermieden werden, wenn die Aufrüstung künftig gleichmäßiger auf zwei Nutzungsperioden verteilt wird.

NEKROLOGE — NOS MORTS

Franz Hartmann †

Zu Beginn dieses Jahres starb in Linz Dr. Franz Hartmann, em. o. Prof. für forstliche Standortslehre und Standortserkundung an der Hochschule für Bodenkultur in Wien.

In zielstrebigster wissenschaftlicher Arbeit beschäftigte er sich mit Fragen des Waldbodens und der Waldernährung. Seine Bemühungen um die Erforschung des Waldbodens gipfelten in einer vielbeachteten mikromorphologischen Beschreibung und Typisierung des Waldhumus und in seinem letzten großen Werk «Waldhumusdiagnose auf biomorphologischer Grundlage». Mit schweizerischen Forstwissenschaftlern und insbesondere der ETH stand der Verstorbene in enger Verbindung.

Mit Franz Hartmann ist ein in Forschung und forstlicher Praxis wohlbekannter und geschätzter Mensch von uns gegangen. Er war für viele — besonders der jungen Generation — Vorbild als Forscher und Waldbauer, Mensch und Lehrer. Mit Freude teilte er in wahrhaft meisterlicher Sprache sein tiefes Wissen und seine reiche Erfahrung mit und weckte viel Verständnis und Liebe für den Wald.

Alle, welche Franz Hartmann in seinen Werken und seinem Wirken kannten, werden diesem bedeutenden und weit bekannten österreichischen Forstmann und Forscher ein dankbares Andenken bewahren.

F.-W. Hillgarter